

Einladung und Programm zur 4. Werkstatt Kritische Bildungstheorie

21. - 23. März 2012 in Bad Alexandersbad

Welche (Evangelische) Erwachsenenbildung braucht die Zivilgesellschaft heute?

Grundlagen und Erfahrungen

Das 50jährige Bestehen der Deutschen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) im Jahr 2011 nehmen wir in der 4. Werkstatt Kritische Bildungstheorie zum Anlass und zum Ausgangspunkt dafür, den „Frei- und Zwischenraum“ der Werkstatt zu nutzen, um über die Erwachsenenbildung – insbesondere über ihre Evangelische Ausprägungsform – im heutigen politischen Kontext der Zivilgesellschaft und ihrer Stärkung gründlich und kritisch nach- und weiter zu denken. Und wie bereits in den ersten drei Treffen nehmen wir dabei Traditionslinien kritischer Bildungstheorie auf und verschränken sie mit aktuellen bildungstheoretischen und -praktischen Aufgaben und Fragestellungen.

Die 4. Werkstatt findet darüber hinaus zum ersten Mal auch als Veranstaltung des **Comenius-Instituts** statt, in dem ein eigenes Arbeitsfeld „Erwachsenenbildung und familienbezogene Erwachsenenbildung“ seit dem vergangenen Jahr etabliert ist. Der Werkstatt kommt daher auch die Aufgabe zu, die wesentlichen theoretischen Dimensionen der künftigen Ausgestaltung dieses Arbeitsfeldes des CI zu erarbeiten.

Den **theoretischen Grundriss** dieser Arbeiten im CI und der Programmstruktur der 4. Werkstatt bilden Arbeiten:

- zur historischen Dimension
- zur gesellschaftstheoretischen Dimension
- zur bildungstheoretisch-systematischen Dimension
- zur theologisch-systematischen und ekklesiologischen Dimension sowie
- zur beruflich-praktischen Dimension.

Alle diese Dimensionen kommen in den Beiträgen der diesjährigen Werkstatt zur Geltung: Am Anfang steht eine berufsbiografische Rekonstruktion der „Konzeptionellen Wandlungen der Erwachsenenbildung“; ihr folgt eine in systematischer Begründungsabsicht entwickelte „historisch Skizze“ zur Entwicklung der DEAE, aus der auch das Thema der Jubiläumsveranstaltung „Menschenrecht Bildung“ entwickelt wurde. Den von Prof. Wiltrud Gieseke bei dieser Veranstaltung gehaltenen Vortrag wollen wir gemeinsam diskutieren und damit die Rückbindung an aktuelle gesellschaftstheoretische Diskurse herstellen.

Die Auseinandersetzung mit Heinz-Joachim Heydorn, dessen Gedächtnis und theoretischer Erbschaft sich die Werkstatt verpflichtet fühlt, wollen wir mit einem Bericht aus einem dem Verhältnis von Theodor W. Adorno und Heydorn gewidmetem Dissertationsprojekt fortsetzen. Die Frage des 8. Psalms und Immanuel Kant's „Was ist der Mensch“ wird mit einem Beitrag zur philosophischen

Anthropologie aufgenommen und zwar im Rückgriff auf die Tradition einer „pessimistisch-skeptischen Anthropologie“, die nicht zuletzt im Denken Max Horkheimers aufgenommen wurde, und in der Bildungstheorie eine durchaus ambivalente Rolle gespielt hat.

Mit einem Beitrag zur möglichen zivilgesellschaftlichen Rolle der Evangelischen Kirche und der Zukunft der Evangelischen Erwachsenenbildung in kirchlicher Trägerschaft werden theologische Dimensionen der Erwachsenenbildung zum Thema, die für die zukünftige Gestaltung der Erwachsenenbildung neu zu klären sind, wenn auch künftig ihr „öffentlicher und kirchlicher Auftrag“ in einer produktiven Spannung und nicht als sich ausschließende institutionelle Orientierungen erhalten bleiben soll.

In Anknüpfung an die mit dem Namen Werner Simpfendorfer verbundenen Themen und Kontexte im letzten wollen wir in diesem Jahr Paolo Freire neu lesen und mit der aktuellen Diskussion über den in der Bundesrepublik nun auch wissenschaftlich entdeckten und bestätigten „funktionalen Analfabetismus“ verschränken. Vor dem Hintergrund der jüngsten Erfahrungen mit rechts-extremistischem Terrorismus kommt dem abschließenden Beitrag eine besondere Bedeutung zu: Unser Tagungsort, die Bildungs- und Begegnungsstätte Bad Alexandersbad, hat eine zentrale Rolle in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus dadurch gespielt, indem es ein breites gesellschaftliches Bündnis gegen die Stilisierung des Grabes von Rudolf Hess (im nahe gelegenen Wunsiedel) zum Kultort mit entwickelt hat.

Wir laden

- Pädago/-innen und Theolog/-innen in der Erwachsenenbildung
- Studierende der Erwachsenenbildung und der (ev./kath.) Theologie und
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Erwachsenenbildung

herzlich ein.

Andreas Seiverth, Bundesgeschäftsführer der DEAE und Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Comenius-Instituts,

Dr. Joachim Twisselmann, Studienleiter und stellv. Direktor der Bildungs- und Begegnungsstätte Bad Alexandersbad

Tagungsort: Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Alexandersbad
Markgrafenstr. 34, 95680 Ba Alexandersbad
Tel: (0 92 32) 99 39 0 Fax: (0 92 32) 99 39 99

Anmeldung: Bis 15. März 2012
Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
Heinrich-Hoffmannstr. 3
60528 Frankfurt
Tel.: 069 – 678 69 668 –307/310
Tel.: 0177 – 350 22 01
info@deae.de
a.seiverth@t-online.de

Tagungsbeitrag: 50.- Euro (für Studierende)
(U/V) 90.- Euro für Personen mit eigenem Einkommen

Tagungsunterlagen: Die Teilnehmenden erhalten nach ihrer Anmeldung den Beitrag von Frau Prof. Wiltrud Gieseke sowie Beiträge der 3. Werkstatt Kritische Bildungstheorie zugesandt.

Programm

Mittwoch, dem 21. März 2012

18.00 Abendessen

- 19.00 Konzeptionelle Wandlungen der Erwachsenenbildung -
Eine berufsbiografische Rekonstruktion nach 35 Jahren Mitarbeit in der EEB**
Klaus Müller, HPM der EEB Württemberg 1977 - 2012

Donnerstag, dem 22. März 2012

- 9.00 Historische Entwicklung und normatives Erbe der DEAE –
Eine Skizze zur Geschichte der EEB in systematischer Begründungsabsicht**
Andreas Seiverth, Frankfurt

- 11.00 Funktionen der EEB in der Zivilgesellschaft –
Aspekte einer gesellschaftstheoretischen Begründung der EEB**
*Diskussion eines Beitrages von Prof. Dr. Wiltrud Gieseke, Humboldt-Universität,
Berlin*

12.30 Mittagessen

- 15.00 Theodor W. Adorno und Heinz-Joachim Heydorn – Ein bildungstheoretischer
Vergleich**
Rahel Hünig, Frankfurt

- 17.00 „Mängelwesen Mensch“? - Aspekte einer pessimistisch-skeptischen Anthropologie
als produktive Provokation für eine Theorie der Erwachsenenbildung**
PD Dr. Gabriele Neuhäuser, Universität Koblenz-Landau

18.30 Abendessen

- 19.30 Die Evangelische Kirche als zivilgesellschaftliche Institution – Bemerkungen zur
Zukunft der Erwachsenenbildung im institutionellen Gefüge der Kirche**
Kirchenrat Helmut Strack, Karlsruhe

Freitag, dem 23. März 2012

- 9.00 „Alphabetisierung in einem reichen Land“ - Eine Re-Lecture von
Paolo Freire im Kontext der aktuellen Diskussion über „funktionalen
Analphabetismus“ in der Bundesrepublik**
Prof. Dr. Dirk Oesselmann, Evangelische Hochschule, Freiburg (angefragt)

- 11.00 „Das Ärgernis eines Grabes ...“ – Erfahrungen zur Rolle Evangelischer
Erwachsenenbildung in der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus**
Dr. Joachim Twisselmann, Bad Alexandersbad

12.30 Mittagessen

danach Abreise

Stand: 20. Februar 2012 Frankfurt, Bad Alexandersbad